

Kurze Freude: Osteuropäer musste neuen Gebrauchten stehen lassen

Falsches Kennzeichen und ohne Fahrerlaubnis - gleich zweimal hatte die Polizei in Bad Münders das richtige Gespür

Dienstag 9. November 2021 - **Bad Münders (wbn). Gleich zweimal hat die Polizei in Bad Münders Autofahrer erwischt, die mit falschem Kraftfahrzeug-Kennzeichen unterwegs waren.**

Und in beiden Fällen kam das Fahren ohne Fahrerlaubnis hinzu. In dem einen Fall handelte es sich um einen Osteuropäer, der gerade per Handschlag einen BMW gekauft hatte. In dem anderen Fall um einen Opel-Fahrer aus Bad Münders.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht:

„Ein 38-jähriger Mann musste am gestrigen Montagabend seinen

neu erworbenen Gebrauchtwagen nach einer Kontrolle durch die Polizei am

Kontrollort stehen lassen.

Der Osteuropäer hatte den BMW erst kurz zuvor per Handschlag in Bad Münde

gekauft und fiel einer Streifenwagenbesatzung der Polizei Bad Münde gegen 23.00

Uhr auf der Bundesstraße 442 auf Höhe der Friedhofskreuzung auf.

Der in Richtung Lauenau fahrende SUV wurde gestoppt und überprüft. Diese

Überprüfung ergab, dass an dem BMW polnische Kennzeichen angebracht waren, die

einem anderen Fahrzeug zugeteilt sind.

Anfänglich konnte der Mann keine Eigentumsnachweise oder Kaufverträge vorlegen,

so dass die Eigentumsverhältnisse nicht klar waren. Noch in den späten

Abendstunden konnte die Verkäuferin des Wagens ausfindig gemacht und befragt

werden. Diese bestätigte den Verkauf des BMW per Handschlag ohne schriftliche

Kaufverträge.

Zusätzlich zum festgestellten Kennzeichenmissbrauch erwartet dem 38-Jährigen ein

Verfahren wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis, da ihm das Fahren eines

Kraftfahrzeuges durch zurückliegende Verkehrsdelikte in Deutschland aberkannt

wurde.

Erst am letzten Samstag wurde an der Wermuthstraße einem 34-jährigen Opel-Fahrer

die Weiterfahrt untersagt. Eine Kontrolle morgens gegen 08:20 Uhr ergab, dass

der Fahrer aus Bad Münde nicht in Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist.

Am Opel ohne Zulassung und Versicherung waren Nummernschilder angebracht, die

für ein anderes Auto ausgegeben sind. Gegen den 34-Jährigen sind Strafverfahren

wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis, Kennzeichenmissbrauch und Verstöße gegen

das Pflichtversicherungsgesetz sowie Kraftfahrzeugsteuergesetz eingeleitet

worden.“